



Nr. 3

11. Februar 2011

101 000 Exemplare

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

## Inhalt:

### Amtlicher Teil

Seite 3 bis 6

- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse
  - Neubenennung einer Straße in Stotternheim
- > Aufforderung zur Wehrpflichtererfassung
- > Einladungen zu Versammlungen der Jagdgenossenschaften
- > Fundverzeichnis Januar 2011

### Nichtamtlicher Teil

Seite 6 bis 8

- > Ausschreibungen
  - Stellenangebote
  - Dienst-, Bau- und Lieferleistungen

Seite 13 bis 15

- > Zwischenbilanz zum Konjunkturprogramm II
- > Kinderbetreuung in den Ferienzeiten – Lokales Bündnis
- > Angebote für das Ehrenamt

Seite 12

- > Besuch in der Partnerstadt Kati

## Öffentliche Belobigung und Auszeichnung



## Schnee und Hochwasser zu Leibe gerückt

OB Bausewein dankt den Kameraden von FFW, THW und Johanniter Unfallhilfe

Der Jahreswechsel zeigte sich mit Sicht auf das Wetter äußerst turbulent. Die außergewöhnliche Wetterlage brachte Schnee in für Erfurt bislang ungewohntem Ausmaß. Über 40 Zentimeter Neuschnee binnen weniger Stunden überdeckten Straßen und Plätze und führten zu erheblichen Behinderungen. Einschränkungen im Straßenverkehr, im ÖPNV und bei der Entsorgung waren die Folge. Dann stiegen die Temperaturen. Eis und Schnee schmolzen, das Hochwasser kam. Die extremen Bedingungen waren für alle eine Herausforderung der besonderen Art.

Neben den Mitarbeitern der städtischen Ämter, der SWE Stadtwirtschaft und der EVAG waren vor allem die Helfern des THW und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unermüdlich im Einsatz, um die Folgen des Wintereinbruchs zu beseitigen. Über 300 Frauen und Männer der Freiwilligen Wehren aus Vieselbach, Bischleben, Möbisburg, Mohlsdorf, Hochheim, Kühnhausen, Ilversgehoven, Dittelstedt,

Stotternheim, Marbach und Gispersleben waren tüchtig dabei. Sie legten gemeinsam mit den Männern vom THW und Johanniter Unfallhilfe Schienen frei und machten Straßen befahrbar. Sie rückten den Schneemassen in den Ortschaften zu Leibe, um die Hochwassergefahr einzudämmen. Dennoch stieg der Gerapegel in Erfurt-Möbisburg am zweiten Januar-Wochenende auf 3,14 Meter an. Und wieder standen die Wehrleute parat. Sie pumpeten Keller aus, schleppten Sandsäcke, Pumpen und Schläuche, sicherten Deiche, schaufelten Gräben und den zurückgebliebenen Schlamm. Sie hatten wenig Schlaf und viel Verantwortung. Und: sie bekommen dafür keinen Lohn, sie leisten ihren Einsatz aus Überzeugung, weil sie wissen, dass er wichtig ist. Offiziellen Dank dafür gab es jetzt aus dem Rathaus. Oberbürgermeister Andreas Bausewein sprach in einem persönlichen Schreiben an jeden einzelnen seine Anerkennung – auch im Namen des Stadtrates – aus. In seinem Brief heißt es unter anderem: „Ich möchte

## Fachtagung zum jüdischen Erbe

Internationale Experten für jüdische Geschichte und Kultur trafen sich in der Landeshauptstadt. Die „Wundergeschichte“ des europäisch-jüdischen Erbes in Erfurt war Anlass, gemeinsam mit der Heidelberger Hochschule für Jüdische Studien vom 8. bis 10. Februar in Erfurt ein Arbeitskolloquium zu veranstalten, um im wissenschaftlichen Rahmen Fragen der kulturellen und historischen Vernetzung von Erfurt mit den sogenannten ShUM-Städten Speyer, Worms und Mainz zu klären und anstehende Forschungsperspektiven zu diskutieren. Die intensive Forschung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Erfurt und deren Vernetzung im aschkenasischen Kulturraum ist auch eine wichtige Grundlage für die UNESCO-Bewerbung von Erfurt. Nach Abschluss des Kolloquiums sollen die Beiträge und Ergebnisse noch in diesem Jahr publiziert werden. ■

(Fortsetzung von Seite 1)



deshalb die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihren Einsatz ganz herzlich zu danken. Sie persönlich, und mit Ihnen hunderte ehrenamtliche Helfer, haben trotz der widrigen Umstände hervorragende Arbeit geleistet – weit über das übliche Maß hinaus. Ihre aktive Hilfeleistung war Ausdruck Ihrer Verantwortungsbereitschaft für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Ihrer Solidarität mit der Gemeinschaft. Sie haben sich uneigennützig für das Gemeinwohl eingesetzt und mit Ihrem Engagement maßgeblich dazu beigetragen, die Folgen des Winter-

einbruchs Stück für Stück zu beseitigen.“

„Ich möchte nochmals allen Helfern des THW und unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in aller Form öffentlich danken. Hoch motiviert haben sie die Ausnahmesituation als Herausforderung angesehen und gemeistert. Stadtverwaltung und Stadtrat – und ich denke, auch im Namen der Erfurterinnen und Erfurter sprechen zu dürfen – wissen um die außerordentliche Leistung, die es hoch zu schätzen gilt“, so Andreas Bausewein. ■



Auch das ist unser Egapark. Diesen ganz anderen winterlichen Blick hatte unser Leser Reinhard Lemitz und schickte uns sein Foto zu. Wir sagen herzlich Danke! Wenn auch Sie „Ihre Sicht auf Erfurt“ im Foto festhalten konnten und andere Amtsblatt-Leser und die Besucher unserer Internetseiten damit erfreuen möchten, senden Sie diese – digital oder auch als Papierbild – an die Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 99111 Erfurt oder an [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de). Die Bildergalerien ausgewählter Leserfotos finden Sie unter [www.erfurt.de/multimedia](http://www.erfurt.de/multimedia). Hinweis: Mit der Einsendung Ihrer Fotos setzen wir voraus, dass Sie mit einer Veröffentlichung im Amtsblatt und auf [erfurt.de](http://erfurt.de) einverstanden sind. ■

#### Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung  
Hauptamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,  
Inga Hettstedt, Sabine Mönch, Ann-Kristin Zabel  
Anschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129  
Druck: TA Druckhaus GmbH & Co. KG  
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die oben genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

[www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

## Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

## Bürgerservicebüros Löberstraße 35, Fischmarkt 5 und Berliner Straße 26

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Das Bürgerservicebüro Löberstraße 35 hat zusätzlich samstags von 08:30 bis 12:00 geöffnet.

Auskunft/Info 655-5444

## Ausländerbehörde Löberstraße 35

### Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 08:30 bis 13:00 Uhr  
Dienstag von 08:30 bis 18:00 Uhr  
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

## Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

### Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag  
von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6023/6024

Fax: 655-6029

E-Mail: [buergerservice-bau@erfurt.de](mailto:buergerservice-bau@erfurt.de)

## Bauinformationsbüro Löberstraße 34

### Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag  
von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr  
(außer samstags, sonn- und feiertags)

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: [bauinfo@erfurt.de](mailto:bauinfo@erfurt.de)

## Informationen zur Stadtratsitzung

### 1. Vorlagen

Die Vorlagen für die öffentliche Sitzung des Stadtrates können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden. Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse hängen ebenfalls in den Bürgerservicebüros aus; gleichfalls können die Vorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse eingesehen werden. Unter [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de) sind die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen eingestellt.

### 2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

### 3. Übertragung

Gegenwärtig erfolgt keine Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Erfurter Stadtrates. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie informieren.

# Amtlicher Teil

**BESCHLUSS**

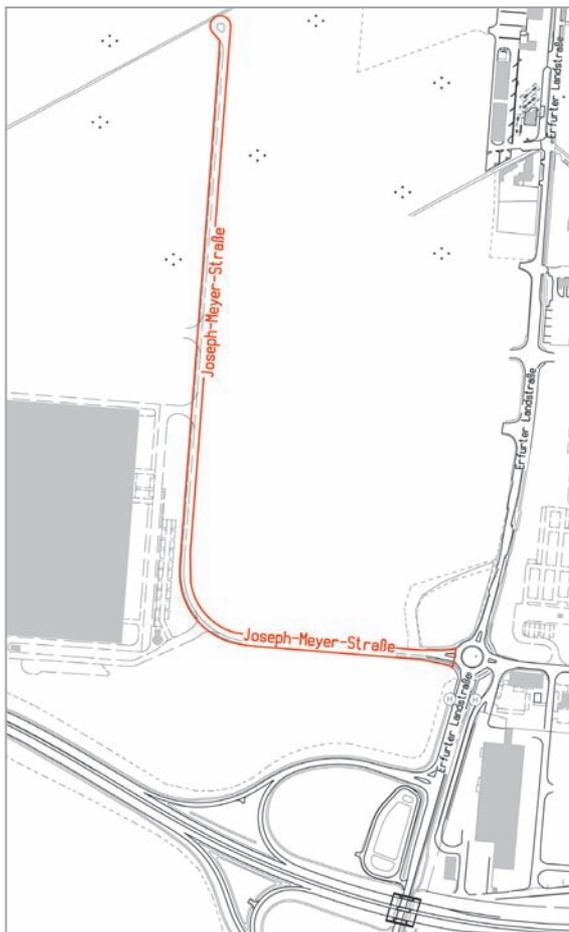
zur Drucksachen-Nr. 1429/10  
der Sitzung des Kulturausschusses vom 13.01.2011

**Neubenennung einer Straße  
in Stotternheim**

- 01 Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens Joseph-Meyer-Straße beschlossen.
- 02 Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

\*\*\*

**Hinweis:**  
Der Straßenschlüssel lautet 61057.



Zur Drucksache 1429/10

**BESCHLUSS**

zur Drucksachen-Nr. 2658/10  
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.01.2011

**Vergabemodalitäten  
zur Ehrenamtsförderung**

**Genauere Fassung:**

- 01 Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2011 den Entwurf zu den Vergabemodalitäten zur Ehrenamtsförderung vorzulegen.
- 02 Die Antragsfrist für die Ehrenamtsförderung für das Jahr 2011 wird bis zum 30.04.2011 verlängert.

**BEKANNTMACHUNG**

**von Beschlüssen zum Grundstücksverkehr**

Für die nachfolgenden Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wurde die Geheimhaltung in der Sitzung des Ausschusses am 05.01.2011 – Drucksache 2511/10 – aufgehoben:

Beschluss/-datum	Titel	Lage Gemarkung, Flur, Flurstück	Zusatz
FLV 105/00 – 26.09.2000 lfd. Nr. 3	Ankauf von Flächen zum Ausbau B7	Linderbach, 3, 86/3 Linderbach, 3, 86/5	295 m² Teilfläche Flurstück nach Teilung
FLV 025/08 – 02.04.2008	Verkauf unbebautes Grundstück	Erfurt-Nord, 1, 61/42 Erfurt-Nord, 1, 61/186	3.325 m² Teilfläche Flurstück nach Teilung, 3.585m²
00199/08 – 18.02.2009	Grundstücksverkehr – Ankauf für Bürgerhaus Gottstedt	Gottstedt, 1, 93 Gottstedt, 1, 93/1 Gottstedt, 1, 93/2 Gottstedt, 1, 93/3	3 Teilflächen (insgesamt 745 m²) 29 m² nach Teilung 106 m² nach Teilung 602 m² nach Teilung
1657/09 – 02.09.2009	Ankauf Schulsportplatz	Martin-Niemöller-Straße Ilversgehofen, 7, 85/1	2.295m²
1709/09 – 21.10.2009	Ankauf Soziale Stadt	Storchmühlenweg Erfurt-Nord, 67, 21/3	165 m²
1765/09 – 16.09.2009 lfd. Nr. 2	Ankauf - Bodenbevorratung Bernauer Straße	Bernauer Straße Gispersleben-Viti, 4, 98	7.450 m²
1765/09 – 16.09.2009 lfd. Nr. 3		Bernauer Straße Gispersleben-Viti, 4, 37/1	12.880 m²
2282/09 – 22.12.2009 lfd. Nr. 1	Ankauf Gewerbegebiet ILZ West B-Plan STO 584	ILZ-West Stotternheim, 17, 1236/14 Stotternheim, 17, 1236/4 Stotternheim, 17, 1236/13 Stotternheim, 17, 1228/ 68 Stotternheim, 17, 1236/12 Stotternheim, 18, 1239/23 Stotternheim, 18, 1239/11 Stotternheim, 17, 1228/22 Stotternheim, 17, 1228/66 Stotternheim, 17, 1228/63 Stotternheim, 17, 1228/60 Stotternheim, 17, 1228/51 Stotternheim, 17, 1228/23 Stotternheim, 18, 1239/21 Stotternheim, 18, 1239/30	4.999 m² 10.021 m² 4.999 m² 14.366 m² 10.005 m² 5.013 m² 5.013 m² 9.982 m² 8.780 m² 8.121 m² 10.917 m² 3.204 m² 9.986 m² 5.013 m² 7.286 m²
2282/09 – 22.12.2009 lfd. Nr. 2	Ankauf Gewerbegebiet ILZ West B-Plan STO 584	ILZ-West Stotternheim, 17, 1224/5 Stotternheim, 17, 1225/4	16.615 m² 11.341 m²
2729/09 – 22.12.2009 lfd. Nr. 1	Ankauf Gewerbegebiet ILZ-West B-Plan STO 584	ILZ-West Stotternheim, 17, 1236/9	5.004 m²
2729/09 – 22.12.2009 lfd. Nr. 2	Ankauf Gewerbegebiet ILZ-West B-Plan STO 584	ILZ-West Stotternheim, 18, 1239/13	9.950 m²
0756/10 – 09.06.2010	Ankauf Erfurt-Nord, Flur 10, Flst. 162/1 Blumenstraße	Blumenstraße Erfurt-Nord, 10, 162/1	185 m²

Nach Bestätigung der Aufhebung der Geheimhaltung durch den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben werden die vorstehenden Beschlüsse zum Grundstücksverkehr gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 ThürKO bekannt gemacht. Entsprechend

Stadtratsbeschluss Nr. 076/97 vom 26.3.1997 erfolgt die Bekanntmachung in der Form: Gemarkung, Flur, Flurstück, Fläche, Straße und Hausnummer (falls gegeben). Die Bekanntmachung des Namens unterbleibt aus datenschutzrechtlichen Gründen.

**BEKANNTMACHUNG****Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB ProjekteBau GmbH, Regionalbereich Südost, Kurt-Schumacher-Straße 1, 99084 Erfurt**

**Planfeststellungsänderungsbeschluss für das Bauvorhaben:**

**Umbau Knoten Erfurt, 9. Planänderung, km 104,9+29 – 109,5+73 der Strecke (6340) Halle (S) Hbf. – Baunatal-Guntershausen in der Gemarkung Erfurt**

Der Planfeststellungsänderungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Erfurt (Planfeststellungsbehörde) vom 23.12.2010 – AZ.: 53110-531 ppa/005-2316#019 – der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom

**14 bis 28. Februar 2011 im Bauinformationsbüro Löberstraße 34, 99096 Erfurt**

während der Dienststunden

Montag und Donnerstag  
von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag  
von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsänderungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt in 99084 Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 2. Obergeschoss, Zimmer 211 eingesehen werden. Der Planfeststellungsänderungsbeschluss wurde denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt dieser Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Erfurt, den 21. Januar 2011

*Andreas Bausewein*  
Oberbürgermeister

**BEKANNTMACHUNG****über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung  
Az. N227/2010-1121-09**

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen – das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sondershausen – gibt bekannt, dass die **E.ON Thüringer Energie AG**, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

**20-kV-Mittelspannungsleitung (Freileitung und Kabel) Umspannwerk Walsleben bis Transformatorstation Nöda Kieswerk**

mit einer Schutzstreifenbreite von 15,00 m für die Freileitung und 1,00 m für die Kabelstrecke gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

**Stotternheim, Flur 6**, Flurstück 625, 626/1, 627/3, 628/3, 630/3, 632/2, 633/2, 634/2, 635/2, 636/2, 637/2, 638/2, 639/2, 642/2, 645/2, 646/2, 647/2, 649/2, 650, 651/1, 651/2, 1580/2, 1581/2, 1582, 1583;

können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Am Petersenschacht 3, (Telefon 03632 654-310 bis -312), von Montag bis Donnerstag zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr sowie am Freitag zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Das Entschädigungsverfahren ist gesondert in § 9 Abs. 3 GBBerG geregelt.

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein Widerspruchgrund liegt insbesondere dann vor, wenn die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist und Grundstücke gar nicht von einer Leitung betroffen sind oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, Am Petersenschacht 3 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 02.02.2011

Freistaat Thüringen  
Landesamt für Bau und Verkehr  
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen  
Außenstelle Sondershausen

*I. A. gez. Helmholz*  
Außenstellenleiterin

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG****Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1993 zur Meldung zur Erfassung**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfLG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfLG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1993**, die wehrpflichtig sind, und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfLG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

**Behördenbezeichnung:**

**Bürgeramt, Abt. Bürgerservice Erfurt**

**Anschrift:**

**Löberstraße 35, 99096 Erfurt - Zimmer 206**

**Sprechstunden:**

Mo 08:30 – 18:00 Uhr

Di 08:30 – 18:00 Uhr

Mi 08:30 – 12:00 Uhr

Do 08:30 – 18:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfLG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfLG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

*Der Oberbürgermeister*

**BEKANNTMACHUNG****der öffentlichen Versteigerung von Fundsachen**

Die nächste öffentliche Versteigerung von Fundsachen findet statt am

(Fortsetzung von Seite 4)

1. März 2011, 16:00 Uhr  
 Haus der sozialen Dienste, Großer Saal  
 Juri-Gagarin-Ring 150.

Eine Besichtigung der Fundsachen ist ab 14:00 Uhr möglich. Die Versteigerung wird von einer öffentlich bestellten Auktionatorin, der Sky-Sensation, durchgeführt. Zur Versteigerung stehen folgende Fundsachen an: Uhren, Schmuck, technische Geräte, Bekleidung, Regenschirme und Fahrräder.

**EINLADUNG  
 zur Mitgliederversammlung  
 der Jagdgenossenschaft Bindersleben**

Hiermit möchten wir alle Landeigentümer, deren Flächen zum Zwecke der jagdlichen Nutzung verpachtet wurden, zu der am Freitag, dem 4. März 2011, 19 Uhr, statt findenden Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Bindersleben, Flughafenstraße 13 recht herzlich einladen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Verschiedenes/Anfragen

Der Jagdvorstand

**EINLADUNG  
 Am Freitag, dem 4. März 2011, findet  
 19 Uhr im Gasthaus „Zur Schenke“  
 in Alach die Jahreshauptversammlung  
 der Jagdgenossenschaft Alach statt.**

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Ermittlung des Reinertrages
3. Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
4. Vorlage Haushaltsplan
5. Wahl des dritten Kassenprüfers
6. Zuschlagserteilung für die Neuverpachtung
7. Beschlussfassungen, z. B. Verwendung Reinertrag
8. Sonstiges

- Jagdvorsteher -

**EINLADUNG  
 an alle Wald- und Feldbesitzer  
 der Gemarkung Tiefthal**

Zum Abschluss des Jagdjahres 2010/2011 führt die Jagdgenossenschaft Tiefthal satzungsgemäß ihre jährliche Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 15. März 2011 um 19 Uhr im „Weißbach Cafe“, Am Weißbach 8, in Tiefthal durch.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Tagesordnung/Ergänzung
2. Jahresbericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2010/2011
3. Bericht des Jagdpächters zum Jagdjahr
4. Bericht über die Jahresabrechnung
5. Bericht der Revision
6. Beschlussfassungen
7. Nachwahl eines Vorstandmitgliedes (Stellvertreter)
8. Sonstiges

Um die Teilnahme aller Wald- und Feldbesitzer wird gebeten.

Vorstand der Jagdgenossenschaft

**BEKANNTMACHUNG**

**Fundverzeichnis vom 1. bis 31. Januar 2011**

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis	Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
03.01.2010	100/11	2 Schlüssel	T.E.C.	27.07.2011	18.12.2010	9/11	Beutel, 3 Bücher	Thüringen Park	06.07.2011
30.10.2010	129/11	Bargeld	Ikea	02.08.2011	18.12.2010	8/11	Beutel, Unterwäsche, Karten	Thüringen Park	06.07.2011
01.11.2010	128/11	Armband	Ikea	02.08.2011	20.12.2010	35/11	2 Tresorschlüssel	Radhaus, Hauptbahnhof	09.07.2011
09.11.2010	130/11	Bargeld	Ikea	02.08.2011	20.12.2010	91/11	Diabetikerbesteck	Ikea	23.07.2011
24.11.2010	99/11	Schlüsseltasche, 3 Schlüssel	T.E.C.	27.07.2011	21.12.2010	6/11	Wollmütze	Bus 90	06.07.2011
25.11.2010	85/11	Fotoapparat mit Tasche	Globus OT Linderbach	22.07.2011	21.12.2010	10/11	Beutel, Leggings, Armband	Thüringen Park	06.07.2011
01.12.2010	82/11	Damenbrille mit Etui	Globus OT Linderbach	22.07.2011	21.12.2010	89/11	Tasche, Stick, Bargeld	Ikea	23.07.2011
01.12.2010	111/11	Beutel, Pullover	Karstadt	29.07.2011	21.12.2010	11/11	Damenuhr	Thüringen Park	06.07.2011
02.12.2010	110/11	Beutel, Strumpfhose	Karstadt, Parkhaus	29.07.2011	22.12.2010	31/11	Bargeld	Real, Hermsdorfer Straße	08.07.2011
03.12.2010	12/11	3 Schlüssel, Karabinerhaken	Thüringen Park	06.07.2011	25.12.2010	3/11	1 Autoschlüssel, elektr.Schlüssel, Chipanhänger	Theaterstraße	05.07.2011
03.12.2010	4/11	3 Schlüssel, 2 Anhänger	ARGE	05.07.2011	27.12.2010	32/11	Bargeld	Real, Hermsdorfer Straße	08.07.2011
03.12.2010	13/11	Beutel, Handschuhe, Schlüsselanhänger	Thüringen Park	06.07.2011	28.12.2010	22/11	3 Autoschlüssel, Schlüsselband	Clara-Zetkin-Straße Ecke Friedrich-List- Straße	08.07.2011
06.12.2010	83/11	Schlüssel	Globus OT Linderbach	22.07.2011	28.12.2010	17/11	Beutel, Shampoo, Haarspülung	Thüringen Park	06.07.2011
08.12.2010	49/11	Handy	Große Ackerhofsgasse	15.07.2011	30.12.2010	106/11	Beutel, Gutschein	Karstadt	29.07.2011
10.12.2010	108/11	Brille	Karstadt	29.07.2011	01.01.2011	25/11	Rucksack, Bekleidung, Kosmetik	Stadtbahn 6	06.07.2011
10.12.2010	61/11	2 Schlüssel, 2 Anhänger	Krämpfertor, Apotheke	19.07.2011	01.01.2011	87/11	Rollator	Am Siebchen	23.07.2011
10.12.2010	14/11	Schlüsseltasche, Autoschlüssel, Schlüssel	Thüringen Park	06.07.2011	02.01.2011	2/11	Brille mit Etui	Bodelschwing- straße	05.07.2011
12.12.2010	51/11	Schlüssel, Anhänger	Domplatz	15.07.2011	03.01.2011	102/11	Bargeld	Real	27.07.2011
14.12.2010	109/11	Kette	Karstadt	29.07.2011	03.01.2011	39/11	4 Schlüssel, Anhänger	Kaufland, Kranichfelder Straße	12.07.2011
15.12.2010	15/11	Brille	Thüringen Park	06.07.2011	03.01.2011	58/11	7 Schlüssel	Haltestelle Spielbergtor	16.07.2011
15.12.2010	16/11	Brille	Thüringen Park	06.07.2011	03.01.2011	19/11	3 Schlüssel, Schlüsselband, Essenkarte	Schlachthofstraße	04.07.2011
16.12.2010	21/11	6 Schlüssel, Karabinerhaken, Anhänger, Entenfigur	Schulzenweg	07.07.2011					
16.12.2010	90/11	Schlüssel, Anhänger „MARGOT“	Ikea	23.07.2011					

(Fortsetzung von Seite 5)

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis	Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
03.01.2011	23/11	Beutel, Jackett, Boxershorts	Bus 90	08.07.2011	15.01.2011	70/11	Handy	EGA	20.07.2011
04.01.2011	18/11	Börse mit Geld	Thüringen Park	06.07.2011	15.01.2011	101/11	Gutschein	Real	27.07.2011
05.01.2011	30/11	Handy, Handysocke	Schlösserstraße	08.07.2011	16.01.2011	80/11	Handy	Stadtbahn 3	22.07.2011
05.01.2011	36/11	Handy, Katzenanhänger	Brühler Straße, Haltestelle Theater	09.07.2011	16.01.2011	72/11	Autoschlüssel, Anhänger „Kerstin“, Chip	Juri-Gagarin-Ring	21.07.2011
05.01.2011	48/11	Autoschlüssel	Wenigemarkt	15.07.2011	17.01.2011	78/11	Tasche, Mütze, Ladekabel	Bus 157	22.07.2011
06.01.2011	71/11	Autoschlüssel, Anhänger	Karlstraße	20.07.2011	17.01.2011	77/11	Beutel, Strickjacke	Stadtbahn 2	22.07.2011
07.01.2011	57/11	Börse ohne Geld, BPA, Karte	Stadtbahnlinie 3	15.07.2011	18.01.2011	73/11	Fahrradrahmen	Anger	21.07.2011
07.01.2011	43/11	Schlüssel, Karabinerhaken	Am Weiherweg, OT Linderbach	13.07.2011	18.01.2011	94/11	Puppe	EVAG	26.07.2011
07.01.2011	53/11	Sportbeutel	Bus 9	15.07.2011	19.01.2011	76/11	Beutel, Babysachen	Stadtbahn 1	22.07.2011
07.01.2011	55/11	Beutel, Sportsachen	Stadtbahn 3	15.07.2011	20.01.2011	95/11	Beutel, 2 Nintendo DS Spiele	Stadtbahn 5	26.07.2011
08.01.2011	60/11	6 Schlüssel, Chip, Flaschenöffner	Melchendorf, Haltestelle	19.07.2011	20.01.2011	96/11	Beutel, Sportsachen	Stadtbahn 2	26.07.2011
08.01.2011	68/11	1 Schlüssel	Globus OT Linderbach	20.07.2011	21.01.2011	113/11	Beutel, Turnschuhe	Bus 9	29.07.2011
09.01.2011	45/11	Handy	Ruhrstraße	13.07.2011	21.01.2011	114/11	Beutel, Kosmetik, Ladekabel	Stadtbahn 6	29.07.2011
09.01.2011	46/11	2 Schlüssel	Wendenstraße, Haltestelle	14.07.2011	22.01.2011	121/11	Brille mit Etui	Stadtbahn 1	29.07.2011
09.01.2011	42/11	4 Schlüssel	Melchendorfer Straße	13.07.2011	22.01.2011	120/11	Fotoapparat	Stadtbahn 5	29.07.2011
10.01.2011	38/11	5 Schlüssel	unbekannt	10.07.2011	22.01.2011	118/11	Rucksack, Hefter, Kleidung,	Stadtbahn 5	29.07.2011
10.01.2011	40/11	3 Schlüssel, Chip, Band	Kaufland, Kranichfelder Straße	12.07.2011	22.01.2011	119/11	Handtasche, Kosmetik	Bus 92	29.07.2011
10.01.2011	107/11	Armbanduhr	Karstadt	29.07.2011	24.01.2011	122/11	Handy	Stadtbahn 4	29.07.2011
11.01.2011	66/11	Handy	Bus 9	19.07.2011	24.01.2011	112/11	Kinderjacke	EVAG	29.07.2011
11.01.2011	63/11	Schlüsseltasche, 5 Schlüssel	Stadtbahn 3	19.07.2011	24.01.2011	116/11	Sporttasche	Bus 111	29.07.2011
11.01.2011	44/11	1 Autoschlüssel, 2 Schlüssel, Anhänger	Steinplatz	13.07.2011	25.01.2011	123/11	Handy	Bus 60	29.07.2011
12.01.2011	65/11	Handy	Stadtbahn 1	19.07.2011	27.01.2011	124/11	Ehering mit Gravur	unbekannt	29.07.2011
12.01.2011	62/11	Rucksack, Sportsachen	Bus 51	19.07.2011	27.01.2011	134/11	Beutel, Sportsachen	Stadtbahn 4	02.08.2011
12.01.2011	59/11	2 Schlüssel, 2 Schildchen	Schlachthofstraße	16.07.2011	27.01.2011	132/11	Beutel, Handtuch, Boxershorts	Stadtbahn 4	02.08.2011
12.01.2011	93/11	7 Schlüssel, 2 Anhänger	Lutherkirche, Haltestelle	26.07.2011	29.01.2011	131/11	5 Schlüssel, Chip, Anhänger	Gartenanlage, Friedrich-Engel-Str.	02.08.2011
13.01.2011	127/11	3 Schlüssel, Band	Jenaer Straße	30.07.2011					
14.01.2011	75/11	Handschuhe	EVAG	22.07.2011					
14.01.2011	79/11	Rucksack, Sportsachen, Knirps	Bus 97	22.07.2011					
15.01.2011	125/11	Handy	Ega-Spielplatz	29.07.2011					

Fundsachen mit einem Wert unter 10,00 EUR sind nicht in dieser Liste enthalten.

Das Fundbüro  (Telefon-Nr. 0361 655-4518) befindet sich im Bürgeramt in der Friedrich-Engels-Str. 27 a, zu erreichen mit dem Bus 9, Haltestelle Eislebener Straße.

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag

von 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag

von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag

von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr.

## Nichtamtlicher Teil

### Ausschreibungen

#### Stellenausschreibungen

#### ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Amt für Soziales und Gesundheit ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

#### 1 Arzt/Ärztin als Sachgebietsleiter/in Sozialpsychiatrischer Dienst

#### Anforderungsprofil:

- Eine abgeschlossene Facharztausbildung der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie oder eine(-

- n) in der Psychiatrie erfahrene(-n) Arzt/Ärztin
- Sozialmedizinische Kenntnisse sowie Rechtskenntnisse aus dem Sozialbereich
- Erfahrungen in der Begutachtung
- Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, PC-Kenntnisse, Belastbarkeit und die Bereitschaft, die Arbeit im Amt für Soziales und Gesundheit als Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger im Sinne einer modernen Verwaltung zu verstehen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung für die Anforderungen des ÖGD
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- PKW-Führerschein

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

- Die Leitung des Sachgebietes Sozialpsychiatrischer Dienst
  - Dienstaufsicht und Fachaufsicht gegenüber allen

unterstellten Mitarbeitern

- Wahrnehmung der Rechenschaftspflicht zur Aufgabenerfüllung im Sachgebiet
- Koordination und regionale Planung
  - Beratung in Fragen der gemeindepsychiatrischen Versorgung
  - Beratung von Trägern von Facheinrichtungen der Vor- und Nachsorge
  - Verbesserung der lokalen Zusammenarbeit von Kosten- und Leistungsträgern bei der Behandlung sowie der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation
  - Verbesserung der Vernetzung fachpsychiatrischer Angebote mit denen aus dem Bereich der Jugendhilfe, Altenhilfe und weiteren psychosozialen Beratungs- und Hilfsangeboten
  - Aufbau und fachliche Anleitung einer psycho-

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

- sozialen Arbeitsgemeinschaft
- Vorbereitung von Strukturen eines gemeindepsychiatrischen Verbundes
- 3. Dokumentation und Planung
  - Dokumentation der Beratungen und Hilfen
  - Durchführung statistischer Erfassungen im Rahmen von gesetzlichen Berichtspflichten und von Fachdokumentationen
  - Erarbeitung von Planungsmaterialien zu Fragen der gemeindeorientierten psychiatrischen Versorgung
- 4. Psychiatrische Diagnostik und Behandlung
  - Diagnostik psychischer Störungen, Erkrankungen und Behinderungen
  - Einleitung oder Erhaltung einer ambulanten fachärztlichen Behandlung
  - Behandlungsmaßnahmen in der Krisenintervention
  - Beratung zur freiwilligen Behandlung in einer stationären Facheinrichtung
- 5. Vorsorgende Hilfen
  - Sozialpsychiatrische Beratung der Betroffenen
  - zur Unterstützung in der Bewältigung psychischer Erkrankung
  - zur Einleitung und Vorbereitung beruflich rehabilitativer oder tagesstrukturierender Maßnahmen
  - zur Aufnahme in komplementären Heimgewobten und im Betreuten Wohnen
  - zur Verbesserung einer sinnvollen Freizeitgestaltung
  - Ärztliche Beratung der Angehörigen
- 6. Koordination der Hilfen
  - Unterstützung der psychisch Kranken und ihrer Angehörigen bei der Auswahl und Zusammenführung geeigneter therapeutischer, rehabilitativer und psychosozial unterstützender Maßnahmen
  - Begutachtung z. B. zur Eingliederung bei der Aufnahme eines psychisch Kranken in komplementäre Heimeinrichtungen oder in Angebote des Betreuten Wohnens sowie bei Nachprüfungen des weiteren Hilfebedarfes
  - Gutachten für die Vormundschaftsgerichte, soweit die der Betreuung zugrundeliegende Störung, eine psychische Störung, Erkrankung oder Behinderung zur Ursache hat
  - Gutachten zum Hilfebedarf bei psychischen Erkrankungen oder Störungen im Auftrag anderer Kosten- und Leistungsträger oder Dienststellen.
- 7. Unterbringung
  - Beratungs- und Hilfemaßnahmen zur Abwendung einer Unterbringung einschl. ärztlicher Kriseninterventionsbehandlung
  - Anordnung der vorläufigen Unterbringung
  - Beantragung der gerichtlichen Unterbringung
  - Mitwirkung des Sozialpsychiatrischen Dienstes bei der Gestaltung der Unterbringung, Beurlaubung

**Bewertung: E 13 oder E 15 TVöD** (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst) je nach Vorliegen der Voraussetzungen des Facharztab schlusses

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag z. Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts)

**Bewerbungsfrist: 04. März 2011**

**Hinweise:**

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

In der **Stadtverwaltung Erfurt** ist folgende Stelle zu besetzen:

### 1 Amtsleiter/in Bauamt

**Anforderungsprofil:**

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Ingenieur/in bzw. Master of Science in der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen mit nachgewiesenen, umfangreichen Kenntnissen im öffentlichen Baurecht sowie im allgemeinen Verwaltungsrecht oder die Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst (Bauassessor/in) oder ein/e Volljurist/in mit nachgewiesenen, umfangreichen Kenntnissen und Erfahrungen im Bauwesen mit einschlägiger Berufserfahrung in einem bautechnischen Bereich
- Umfangreiche Kenntnisse im Bereich des Bauordnungsrechtes, des Bauplanungsrechtes und des Denkmalschutzrechtes
- Nachweis von Erfahrungen mit öffentlich-rechtlichen Verträgen sowie Nachweis einschlägiger und erfolgreicher Führungstätigkeit in einem vergleichbaren Aufgabenbereich
- Eigeninitiative, Entschlusskraft, Durchsetzungsfähigkeit, eine ausgeprägte Auffassungsgabe, eine kreative, eigenverantwortliche Arbeitsweise, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit, Flexibilität sowie persönliches Engagement und eine hohe Belastbarkeit
- Identifikation mit dem Servicegedanken des öffentlichen Dienstes
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und kommunalpolitischen Gremien sowie mit Bürgerinnen und Bürgern
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, sicheres und korrektes Auftreten
- Fahrerlaubnis der Klasse B

**Aufgabengebiet**

Zum Aufgabengebiet gehören die Leitung des Amtes mit den Abteilungen Baukoordinierung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, die Vertretung des Amtes innerhalb der Stadtverwaltung, im Auftrag des Oberbürgermeisters gegenüber dem Stadtrat und seinen Ausschüssen sowie nach außen.

Zum Verantwortungsbereich gehören die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde, die Erarbeitung und Umsetzungsbegleitung von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen, der Bürgerservice Bau, Haushaltsplanung und -vollzug sowie spezielle Projektleitungsaufgaben.

**Einer Einstellung muss entsprechend Thüringer Kommunalordnung der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt zustimmen.**

**Eine Veränderung der Aufgabenzuordnung innerhalb der Stadtverwaltung bleibt vorbehalten. Von daher sind auch Änderungen in der Stellenbewertung möglich.**

**Bewertung: Beschäftigte: E 15 TVöD** (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten d. kommunalen Arbeitgeber in den TVöD u. zur Regelung des Übergangsrechts)

**Beamte: A 16 BesO des ThürBesG**

(Besoldungsordnung des Thüringer Besoldungsgesetzes)

**Bewerbungsfrist: 18.02.2011**

**Hinweise:**

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im **Garten- und Friedhofsamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

### 1 Sachbearbeiter/in

#### Baumpflege/Baumschutz

**befristet bis 31.12.2011 gem. § 14. Abs.1 Nr. 3 TzBfG**

**Anforderungsprofil:**

- Ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Garten- und Landschaftsbau oder Arboristik
- mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten Baumschutz, Baumpflege und Baumkontrolle
- Gute Datenverarbeitungskenntnisse, wünschenswert für Baumkataster d.b.g., GRIPS, IMS
- Kenntnisse der für das Aufgabengebiet einschlägigen Recht- und Verwaltungsvorschriften
- Kenntnisse zur Bedienung / Pflege tätigkeitsspezifischer Geräte und Technik, Vermessungskenntnisse
- Kenntnisse der ZTV-Baumpflege, Kronensicherungen und FLL-Baumkontrolle
- Führerschein Klasse B

(Fortsetzung von Seite 7)

- Engagement, Teamfähigkeit, Koordinations-, Kommunikations- und Durchsetzungsvermögen

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Wahrnehmung der Aufgaben der Verkehrssicherung von Bäumen im öffentlichen Raum
  - Mitarbeit bei der Planung und Koordinierung der kontinuierlichen Baumkontrollen einschließlich der Dokumentation der Kontrolldaten und Kontrollberichte
  - Vorbereitung der Ersterfassung und Kontrollen des Baumbestandes und Dokumentation der Erfassungs- und Kontrolldaten im Baumkataster
2. Arbeitsplanung/Anleitung d. kontinuierlichen Baumkontrolle, Baumpflege- u. Baumschutzmaßnahmen
  - Erstellung des Arbeitsplanes/Arbeitsaufträge für Baumkontroll- und Baumpflegearbeiten
  - Fachliche Anleitung, Arbeitsschutzbelehrung und Erstellung der Gefährdungsbeurteilung für die auszuführenden Arbeiten und zu verwendenden Arbeitsgeräte und -technik
  - Ausschreibung von Vergabeleistungen einschließlich Leistungsabrechnung und -kontrolle
  - Auftragsvorbereitung, Abrechnung und Dokumentation der Arbeitsleistungen und -ergebnisse
3. Gewährleistung der materiellen- und sicherheitstechnischen Voraussetzungen der Aufgabenerfüllung
4. Mitwirkung in der Baumkommission der Stadtverwaltung Erfurt
  - Bearbeitung von Fällanträgen (Ortsbegehung, Einschätzung des Baumbestandes, Prüfung der Genehmigungsfähigkeit, Erteilung von Auflagen)
5. Wahrnehmung fachspezifischer Aufgaben in der Baumkontrolle und Baumpflege
  - Schadenserfassung und Begutachtung bei Baum Schäden verursacht durch Dritte, Festlegung von Sofortmaßnahmen, Einleitung der erforderlichen Schritte zur Ahndung bzw. Durchsetzung von Schadensersatzforderungen
  - Mitarbeit bei der Erstellung von Baumgutachten nach eingetretenem Schaden zur wertmäßigen Feststellung des Schadens
  - Überprüfung von Baumschäden, Veranlassung von Gutachten sowie Einleitung von erforderlichen Erhaltungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen
  - Mitarbeit bei der Überwachung, Begutachtung und Einleitung von Maßnahmen bei Schädlingsbefall und Krankheiten sowie bei hohen Umweltbelastungen
  - Erstellung des Baumzustandsberichts, Festlegung von Schutzmaßnahmen
  - Wahrnehmung von Ortsterminen bzgl. Grabegenehmigungen und Auflagenerteilung
6. Öffentlichkeitsarbeit
  - Bearbeitung von Bürgeranfragen, Hinweisen und Anzeigen
  - Vorbereitung von Pressemitteilungen zu Angelegenheiten des Sachgebietes
  - Bearbeitung v. Stadtratsanfragen im Rahmen des Aufgabengebietes im Auftrag des Sachgebietsleiters

**Bewertung: E 9 TVöD** (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung

des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag z. Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts)

**Bewerbungsfrist: 15.02.2011**

#### Hinweise:

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckhart-Straße 2, 99084 Erfurt. Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

## Dienst-, Bau- und Lieferleistungen

BAUAUFTRAG - ÖAB 025/2011-66

### Juri-Gagarin-Ring, 2. BA, Krämpferstraße bis Hospitalplatz – Deckensanierung –

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Kerber, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1286; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 11.07.2011 bis 19.08.2011  
Angebotseröffnung: 16.03.2011 um 10:00 Uhr  
Zuschlagsfrist: 02.05.2011

Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter  
➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

BAUAUFTRAG - ÖAB 026/2011-66

### Juri-Gagarin-Ring, 3. BA, Trommsdorffstraße bis Große Engengasse – Deckensanierung –

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Kerber, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1286; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 11.07.2011 bis 02.09.2011  
Angebotseröffnung: 16.03.2011 um 10:30 Uhr  
Zuschlagsfrist: 02.05.2011

Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter  
➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

BAUAUFTRAG - ÖAB 040/2011-66

### Kanal Mühlhäuser Straße in Erfurt – Komplexer Tiefbau –

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Kerber, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1286; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de  
Ausführungsfrist: 23.05.2011 bis 28.10.2011  
Angebotseröffnung: am 15.03.2011 um 10:00 Uhr  
Zuschlagsfrist: 02.05.2011  
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter  
➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 037/2011-23

### Sicherheitsleistungen für die Dienstobjekte der Stadtverwaltung Erfurt – Herstellen der Verschlussicherheit, Bestreifung, Bereitschaftsdienst, Alarmverfolgung, Alarmaufschaltung, Auskunftskraft –

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Hannemann, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1285; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 01.06.2011 bis 31.05.2015  
Angebotseröffnung: am 10.03.2011 um 10:00 Uhr  
Zuschlagsfrist: 8.05.2011  
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter  
➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

LEISTUNGSWETTBEWERB

### für freiberufliche Leistungen (z. B. Planungs- und Gutachterleistungen) der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) in den Jahren 2011 bis 2013 unterhalb des Schwellenwertes

Öffentlicher Auftraggeber:  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Löberwallgraben 19, 99096 Erfurt; Telefon 0361 655-3601; Fax 0361 655-3609; E-Mail hochbauamt@erfurt.de

**Bewerbungsfrist: bis 04.03.2011** können Bewerbungen für verschiedene Leistungsbereiche eingereicht werden!

Nähere Angaben zum Leistungswettbewerb finden Sie unter  
➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

Ende der Ausschreibungen

### Erhöhter Schutz an stillen Tagen gemäß Thüringer Feiertagsgesetz – ThürFtG –

Aus gegebenem Anlass verweist das Bürgeramt der Stadt Erfurt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften an Stillen Tagen nach dem ThürFtG:

Nach § 6 Thüringer Feiertagsgesetz ist am **Karfreitag** ganztägig verboten:

1. musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen,
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, wenn sie nicht der Würdigung des Tages oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Das Bürgeramt

### Die Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei, Referat Wildbewirtschaftung/Fischerei führt

am **Samstag, dem 30. April 2011 von 09:00 bis 13:00 Uhr** in Gotha, Jägerstraße 1

einen weiteren Ausbildungslehrgang zum „Bestätigten Schweißhundeführer“ gemäß § 37a Thüringer Jagdgesetz durch.

**Anmeldung** der Hundeführer mit voller Anschrift bitte an:  
 Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  
 Referat Wildbewirtschaftung, Herrn Mario Klein  
 PF 10 06 62 in 99856 Gotha  
 Tel.: 03621 225-223, Fax: 03621 225-222  
 E-Mail: mario.klein@forst.thueringen.de  
 Anmeldeschluss: 31.03.2011

### Schließtag bei der Tourist Information

Die Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz bleibt am **Mittwoch, dem 16. Februar 2011**, ganztags geschlossen. Wir haben für unsere Kunden regulär am **Dienstag, dem 15. Februar 2011 bis 18 Uhr** und am **Donnerstag, dem 17. Februar 2011 ab 10 Uhr** geöffnet.

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

#### BEGRÜNDUNG

### Straßenumbenennung Joseph-Meyer-Straße (siehe Beschluss zur Drucksache 1429/10, Seite 3)

Die Straße soll nach Joseph Meyer (1796-1856) benannt werden. Meyer war Kaufmann von Beruf und begründete in Gotha, seiner Heimatstadt, das Bibliographische Institut. Mit „Meyers großes Konversations-Lexikon“ gelangt er zu Weltruhm.

Meyer erkannte nach dem Aufkommen der ersten Eisenbahnen die immense Bedeutung dieses neuen Verkehrsmittels für die Umgestaltung des Wirtschaftslebens. 1846 arbeitete er alte Pläne auf und entwarf das Programm eines Deutschen Zentralbahnnetzes, das Thüringen zum Mittelpunkt haben sollte.

Meyer zeichnete ein thüringisches Eisenbahnsystem vor, welches von dem heute tatsächlich vorhandenem Bahnnetz kaum abweicht. Auch wenn seine Bemühungen zur Umsetzung dieser Pläne scheiterten, ebenso sein Lieblingswunsch, der Bau der Werrabahn, gehört er neben F. List zu den großen Eisenbahnvorkämpfern, die sich frühzeitig für diese große Idee einsetzten.

gen zur Umsetzung dieser Pläne scheiterten, ebenso sein Lieblingswunsch, der Bau der Werrabahn, gehört er neben F. List zu den großen Eisenbahnvorkämpfern, die sich frühzeitig für diese große Idee einsetzten.

# Neuer Denkmalbeirat berufen

Der neue Denkmalbeirat der Landeshauptstadt nahm am Montag seine Arbeit auf. In der konstituierenden Sitzung übergab Oberbürgermeister Andreas Bausewein den Mitgliedern – allesamt Ehrenamtliche – ihre Berufungsurkunden. Zum Vorsitzenden wurde Elmar Nolte gewählt, Gerhard Schade ist sein Stellvertreter.

malpflege fördern und vertreten, beratend zu Seite.

Die Aufgabe des Beirates ist es, die Untere Denkmalschutzbehörde bei der Durchführung der Aufgaben, die ihr nach dem Thüringer Denkmalschutzgesetz obliegen, zu beraten und zu unterstützen. Das fachkundige Urteil des neu berufenen Denkmalbeirates fließt unter anderem in die Beurteilung von Bauvorhaben ein und trägt dazu bei, Entscheidungen in Sachen Denkmalpflege transparent und verständlich zu gestalten. Außerdem steht der Beirat Vereinen und Institutionen, die Denk-

Da sich Denkmalschutz immer auch im Spannungsfeld vielfältiger Interessen bewegt, spiegeln sich diese ebenfalls in der Besetzung dieses Fachbeirates wider. Dem Gremium gehören als stimmberechtigte Mitglieder sachverständige Bürger an, die insbesondere die Fachgebiete Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Architektur, Städtebau, Restaurierung, Geschichte, Volkskunde sowie das Handwerk und die Grundeigentümer vertreten und qualifizierte Kenntnisse der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes besitzen. Darüber hinaus entsenden die Fraktionen des Erfurter Stadtrates je einen Vertreter oder fachkundigen Bürger mit beratender Stimme in den Beirat. Der Beirat tagt im Bauinformationszentrum der Stadtverwaltung in der Löberstraße.



Die Mitglieder des Denkmalschutzbeirates vor dem Rathausfestsaal.



### 80. Geburtstag von Wolfgang M. Nossen

Anlässlich seines 80. Geburtstages und in Würdigung seiner Verdienste um das Wohl der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen trug sich der Vorsitzende der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen, Wolfgang M. Nossen, am Mittwoch in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Erfurt ein. Seit 1995 ist Nossen Vorsitzender des Vorstandes der Erfurter Gemeinde. Zahlreiche Gratulanten kamen in das Kulturzentrum, unter ihnen Oberbürgermeister Andreas Bausewein sowie Vertreter der Stadtverwaltung und des Erfurter Stadtrates.

Thüringens Kultusminister Christoph Matschie, OB Andreas Bausewein und Wolfgang Nossen unterzeichneten einen Kooperationsvertrag, welcher die Förderung des mittelalterlich jüdischen Erbes, insbesondere der Alten Synagoge und der Mikwe beinhaltet. In zahlreichen, teils sehr bewegenden, teils äußerst humorvollen, Grußworten wurde das außergewöhnliche Leben und Wirken Wolfgang Nossens gewürdigt und Anekdoten gemeinsamer Erlebnisse zum Besten gegeben. Das Bläserquintett der Polizei sorgte für eine musikalische Überraschung.

## „Paris, Paris, und immer Paris ...“

Der gebürtige Münsteraner Jochen Stücke (geb. 1962) ist der „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“ (Walter Benjamin) mit Feder und Zeichenstift verfallen. Und auch seine zeichnerische wie narrative Diktion, seine literarisch fundierte Phantasie und illustrative Energie, sie wären ohne Daumier und Delacroix, Guy und Géricault, Proust und Zola schwerlich denkbar. Heute repräsentiert sein verblüffendes Werk eine längst verloren geglaubte Möglichkeit der zeichnerischen Weltorientierung; es steht im Kontext eines für viele Künstler seiner Generation wichtigen Wiedergewinns der Erzählbarkeit der Welt nach den Jahrzehnten des Verstumens der Bilder. Stückes Blick dringt „mitten hinein in die Erinnerungsräume der französischen Kapitale“, in „das komplexe Netzwerk einer Kultur, die selbst voller Anspielungen und Querverbindungen ist“ (Stefan Lüddemann). Der für die Ausstellung im Angermuseum gewählte Titel spielt an auf eine Wendung des Erfurters Friedrich Nerly, der einem Briefpartner erläuterte, was er beständig zeige: „Venedig, Venedig und immer Venedig ...“

Jochen Stückes Buchausgaben, Druckgraphiken und großformatige Zeichnungen werden seit Jahren in der Pariser Bibliothèque Nationale gesammelt.

Die Ausstellung wird vom 13. Februar bis 27. März 2011 im Angermuseum Erfurt präsentiert. Zur Ausstellung werden Stückes „Paris, Album I“ (Kerber Verlag, Bielefeld/Leipzig 2009) sowie eine Vorzugsausgabe mit Originalgraphik und weitere Publikationen angeboten.

➔ [www.angermuseum.de](http://www.angermuseum.de)



Jochen Stücke: „Selbst, vergraben in den Phantasien Gustave Moreaus (Musée Gustave Moreau)“, 2008, Tusche laviert, Gouache 52 x 36 cm

Ó: VG Bild-Kunst, Bonn 2011

## Zwischenbilanz zum Konjunkturprogramm II

2009 und 2010 wurden 3,6 Millionen Euro in die Sanierung von Straßen und den Radwegenetzausbau investiert

„Dank neuer Oberfläche durch das Konjunkturpaket II haben wir an 16 Straßen der Stadt keine Probleme mit Winterschäden“, leitet Baubeigeordneter Ingo Mlejnek die Zwischenbilanz zum Einsatz des Bundesprogramms in Erfurt ein. Dies sei zwar nicht der Hauptzweck, aber ein wirksamer Nebeneffekt. Eingesetzt wurden die Mittel im Wesentlichen zur Verminderung der Lärmbelastung und zum Ausbau des Wegenetzes für die Landwirtschaft und den Radverkehr. Insgesamt sind bisher sechzehn Straßen in Erfurt durch die gemeinsame Verwendung von Fördermitteln des Bundes und kommunalen Finanzen in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt rund 7,6 Kilometern Straßelänge saniert worden.

„Die Auswahl der Vorhaben zur Fördermittelbeantragung für den Bereich Infrastruktur im Rahmen des Konjunkturpaketes wurde entsprechend den Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes vorgenommen“, erklärt Mlejnek. Im Ergebnis sind in den Monaten Herbst 2009 lärmintensive Pflasterflächen in der Werner-Seelenbinder-Straße und Lilienstraße durch einen lärmindernden Belag ersetzt worden, in der Hannoverschen Straße wurde die lärmintensive Asphaltoberfläche durch einen lärmindernden Belag ausgetauscht. Bei einem Gesamtvolumen von circa 790.000 Euro für 2009 belief sich dabei die Fördersumme auf etwa 590.000 Euro.

„Im vergangenen Jahr wurden weitere elf ausgewählte Straßen mit einem lärmindernden Asphaltbelag in die Oberflächensanierung einbezogen und damit die Verbesserung der Lärmsituation im Interesse der betroffenen Bürger erreicht“, freut sich Mlejnek und informiert weiter, dass neben den Straßenoberflächensanierungen innerhalb der Stadt auch der Ausbau des Radwegenetzes gelang. In der Greifswalder Straße wurde zum Beispiel mit neuer Querschnittsaufteilung die Abmarkierung von Schutzstreifen für die Radfahrer umgesetzt und der lärmindernde Belag mit Entfernung der schadhaften und lärmintensiven Pflasterfläche eingebaut. Ebenfalls erfolgte in der Schlachthofstraße, Häßlerstraße, Kamenzer Straße, Gerhard-Hauptmann-Straße, Biereystraße, Puschkinstraße, Geratalstraße,



Stotternheimer Straße und Am Herrenberg der Austausch der schadhaften lärmintensiven Oberflächen durch einen lärmindernden Belag. In Frienstedt ist auf einer Länge von 500 Metern ein vorhandener Feldweg zur gemeinsamen Nutzung als kombinierter landwirtschaftlicher Weg und Radweg ausgebaut worden. In Marbach wurde ein Rad-/Wirtschaftsweg auf 150 Meter Länge durch den Ausbau eines Wirtschaftsweges geschaffen. Insgesamt sind im Förderjahr 2010 etwa 6,3 Straßenkilometer saniert worden.

Bei Gesamtkosten von etwa 2,8 Millionen Euro wurden dabei rund 2 Millionen Euro an Fördermitteln des Bundes in Anspruch genommen worden, ohne die die Umsetzung dieser Maßnahmen nicht möglich gewesen wäre.

„Gemäß der Vorgaben des Fördermittelgebers sind Sanierungslösungen zur Anwendung gekommen, die im Weiteren das zu erfüllende Kriterium der Nachhaltigkeit, also der längerfristigen Nutzung und auch das Kriterium der nicht entgeltfinanzierten Aufgaben berücksichtigen. Das bedeutet, dass keine Beitragspflicht im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung für die Bürger entsteht“, fasst Mlejnek zusammen. In den letzten zwei Jahren konnten dank der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt etwa 3,6 Millionen Euro in die Sanierung von Straßen und den Radwegenetzausbau in Erfurt investiert werden.

## Kinderbetreuung in den Ferienzeiten

Podiumsdiskussion widmet sich Angeboten für Unternehmen und Eltern

Vielorts steht im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses die Kinderbetreuung in Kitas und Krippen. Doch für viele Eltern – und wenn diese berufstätig sind auch für deren Arbeitgeber – hat sich das Thema mit dem Schuleintritt der Kinder nicht etwa erledigt, sondern verschärft. Wenn die Kinder in die Schule kommen, kann auf eine Hortbetreuung zurückgegriffen werden. Dennoch stehen Eltern vor der Aufgabe, ihre Balance von Familie und Beruf neu zu organisieren, wenn die Ferienwochen nahe sind.

Denn wo bleiben die Kinder in den Ferien, wenn die Schließzeiten der Schulen eine Betreuung anderenorts mit sich bringen, damit schwieriger machen oder es keine Betreuung gibt? Auf welche Angebote lässt sich dann zurückgreifen und wie lassen sich diese finden? Genau diesen Fragen und Antworten widmet sich die ak-

tuelle Podiumsdiskussion der erfolgreichen Veranstaltungsreihe des Lokalen Bündnis für Familie Erfurt am **Dienstag, 15. Februar** von 15:30 bis ca. 17:30 Uhr in der LEG Thüringen, Mainzerhofstraße 12, Raum 1.3. Moderiert wird die Runde von MDR-Redakteurin Birgit Schindler. Interessante Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner, die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, natürlich auch aus dem städtischen Amt für Bildung kommen, haben ihre Beteiligung fest zugesagt.

Darüber hinaus werden konkrete Projekte vorgestellt und sollen Kontakte ermöglicht werden. Deshalb werden diesmal auch die Eltern von schulpflichtigen Kindern ganz gezielt angesprochen, Ihre Erfahrungen einzubringen. Vielleicht entstehen ja aus den Anregungen der Runde neue Ideen oder gar neue Projekte. Darüber würde sich das

Vorbereitungsteam der Arbeits-

gruppe Vereinbarkeit von Beruf und Familie ganz besonders freuen! Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 0361-5603 130, per Fax 0361-5603 330 oder per E-Mail: [vereinbarkeit@leg-thueringen.de](mailto:vereinbarkeit@leg-thueringen.de).

Das Lokale Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch Informationsarbeit, konkrete Projekte in der Infrastruktur zu verbessern und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gut zu ermöglichen.

Weitere Informationen hält die Kontakt- und Koordinierungsstelle bereit auf

➔ [www.lokales-buendnis-familie-erfurt.de](http://www.lokales-buendnis-familie-erfurt.de)



# Willkommen im Garten

Frank Darius verleiht dem Gemeinen „einen hohen Sinn“

Am 30. Januar 2011 wurde unter Anwesenheit des Künstlers Frank Darius in der Kunsthalle Erfurt am Fischmarkt 7 die neue Fotografie-Ausstellung „Willkommen im Garten“ eröffnet.

Etwas zu fotografieren kann bedeuten, das konkret Gesehene mit einem Surplus an Bedeutung auszustatten, ihm einen besonderen Sinn beizulegen: durch die Akzentuierung formaler oder motivischer Konstellationen, die uns das jeweils Konkrete als ein Besonderes erlebbar machen. Der in Berlin lebende Künstler Frank Darius (\*1963) sagt in diesem Sinne selbst über seine Arbeit: „Es sind Paradiese und Antiparadiese, die mich fotografieren lassen.“ Vordergründig offerieren uns seine Bilder Blicke in die Natur oder auf unspektakuläre Situationen, wie sie uns im Alltag begegnen: scheinbar flüchtige Beobachtungen, festgehalten mit der Kamera; nichts Gestelltes, keine Retuschen. Doch sind diese Blicke selbst das Besondere. Darius thematisiert mit fotografischen Mitteln die Übergänge zwischen Welten – Natürlichem und Kultiviertem, zwischen Wahrnehmung und Vorstellung, dem paradiesischen, ursprünglichen Garten und den Orten unserer Vertreibung jenseits dieses mythischen Ideals. Und er führt uns die Grenzen als durchlässige vor, indem er die eigene Wahrnehmung des Faktischen – mit den Worten von Novalis – romantisiert: dem „Gemeinen einen hohen Sinn“ verleiht, „dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein“. Darius' von Sehnsucht geprägtes Naturverhältnis zeigt die anhaltende Relevanz des mitt-

lerweile 200 Jahre alten Ideenreservoirs. Dabei gelingt es ihm, den „Klang im Augenblick“ zu finden, „das Summen des Ganzen“. „Es ist ein bewunderndes, oft auch verwundertes Entdecken, das Darius mit seiner Kamera aufzeichnet. Ohne das Gesehene einzufangen oder aus dem Ganzen herauszupflücken, genügt ihm die Berührung. So wachsen seine Geschichten als blühende Momente im Hier und Jetzt.“ (Peter Grosshauser)

Ausstellungszeit: 30. Januar bis 13. März 2011  
Zeitgleich in der Kunsthalle zu sehen:  
Andreas Gefeller, Photographs.



Frank Darius, Medusa, Berlin, 2008  
Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2011

# Für Erfurt auf Tour

Fahrbibliothek bringt Lesespaß und viele andere Medien

Die Fahrbibliothek der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt bringt Bücher, Hörbücher, Filme, Spiele und viele andere Medien in Stadt- und Ortsteile der Landeshauptstadt, in deren näherem Umfeld sich keine Zweigbibliothek befindet.

Der Bücherbus lädt alle Interessierten ein, sich aus ca. 50 Haltestellen die individuell günstigste auszusuchen. Natürlich hat die Fahrbibliothek auf Wunsch auch Extras im Gepäck z. B. LeseSchatzkisten mit Lektüretipps für Kinder und Erwachsene oder Medienboxen für Kindergärten und Schulen.

Vielseitige Medienpräsentationen mit Leseproben und unterhaltsamer Beratung für Jugendklubs und Bürgerhäuser runden das Angebot ab.

Nachfragen lohnt sich:

Telefon: 01721995916 mobil während der Touren  
0361 655-1566 Büroleiterin  
0361 655-1577 Servicetelefon der Stadt- und Regionalbibliothek

Zusätzliche Informationen zum Tourenplan der Fahrbibliothek, sortiert nach Datum und nach einzelnen Ta-

gesteuern unter

➔ [bibliothek.erfurt.de](http://bibliothek.erfurt.de)

➔ [bibliothek.mobil@erfurt.de](mailto:bibliothek.mobil@erfurt.de)



## Ehrenamt in Erfurt:

### Engagement für unsere Stadt

Ohne Ehrenamt würde das Leben in unserer Stadt nicht funktionieren. Viele Erfurter engagieren sich bereits in ihrer Freizeit für andere. Sie tun etwas Gutes, bewegen viel, lernen Menschen kennen und haben eine Aufgabe, die sie erfüllt. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, veröffentlichen wir im Amtsblatt der Stadt Erfurt in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Erfurt interessante Ehrenamtsstellen.

Hier die aktuellsten Angebote:

#### Holzwürmer, Leseratten, Ausflügler & Co.

Für ihre Kindertagesstätten sucht die Arbeiterwohlfahrt Menschen, die ihre Fähigkeiten und Erfahrungen begleitend einsetzen. Ob Singen, Tanzen, Experimentieren, Vorlesen oder Basteln – wer Lust hat, ein bis zweimal pro Woche eine spannende Zeit mit wissbegierigen Kindern zu verbringen, ist herzlich willkommen.

**Kontakt: AWO Kontakt, Cornelia Brusch, Tel. 0361 5115831**

#### Alltags- und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Der MitMenschen e. V. betreut in Erfurt mehrere Wohngruppen für Kinder und Jugendliche. Ehrenamtliche Mitarbeiter können dazu beitragen, ihren Alltag zu strukturieren und ihre Freizeit zu bereichern – durch Sport, Spiel, Spaß, Vorlesen. Man sollte die Liebe zu Kindern, Ideenreichtum und Stabilität mitbringen. Der Einsatz erfolgt nach Vereinbarung.

**Kontakt: MitMenschen e. V., Bettina Wolff, Tel. 0361 5403032**

#### Betreuung eines behinderten oder kranken Menschen

Der Betreuungsverein Erfurt kümmert sich um Menschen, die aufgrund ihres Alters oder einer Behinderung nicht mehr mit ihren Angelegenheiten klarkommen. Ihnen wird daher ein ehrenamtlicher Betreuer zur Seite gestellt, der Kontakt hält zu Behörden und Institutionen. Man sollte Lebenserfahrung, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen mitbringen.

**Kontakt: Betreuungsverein Erfurt, Andrea Winkelmann, Tel. 0361 26263814**

#### Pate für ausländische Studierende

Jedes Jahr kommen junge Leute aus aller Welt nach Erfurt, um hier zu studieren. Für sie gibt es die Initiative „Fremde werden Freunde“: Erfurter Bürger werden Paten für ausländische Studierende und treffen sich regelmäßig mit ihnen. Man sollte offen für fremde Kulturen und tolerant sein, Fremdsprachenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

**Kontakt: Fremde werden Freunde, Petra Eweleit, Tel. 0361 6700487**

#### Vorlesen für Kinder bei Radio Funkwerk

Der „Fledermausfunk“ ist bei Radio Funkwerk der Sandmann für die Ohren. Ehrenamtliche Mitstreiter lesen für Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte vor, die später gesendet wird. Man sollte gern Geschichten erzählen, passende Lektüre für Kinder von 6 bis 10 Jahren kann mitgebracht oder gestellt werden. Der Einsatz ist einmalig oder regelmäßig möglich.

**Kontakt: Radio Funkwerk, Tina Stein/Erika Schulz, Tel. 0361 590900**

Ihr Verein sucht auch ehrenamtliche Mitstreiter? Dann registrieren Sie sich kostenlos auf unserer Internetseite.

Nähere Informationen und weitere Angebote unter Tel. 0361 5403030 oder unter

➔ [www.freiwilligenagentur-erfurt.de](http://www.freiwilligenagentur-erfurt.de)



Feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Erfurt und Kati.



Clown Helmi fasziniert rund 700 Schüler auf dem Schulhof in Kati.



Übergabe des Spendenschecks für die Errichtung des Frauenzentrums.

## Städtepartnerschaft auf Afrikanisch

Die malische Stadt Kati ist Erfurts elfte Partnerstadt

Nach langer Vorbereitungszeit, in der zahlreiche technisch-organisatorische und auch bürokratische Hürden zu nehmen waren, begab sich am 28. Januar die zweite Erfurter Verwaltungs- und Ratsdelegation unter Leitung von Oberbürgermeister Andreas Bausewein in das malische Kati, um die fast auf den Tag genau vor zwei Jahren begründete Städtefreundschaft vertraglich zu besiegeln. Zur Mission der Erfurter gehörten neben dem Kennenlernen von Land, Leuten, kommunalen Strukturen wie Gesundheits- und Bildungswesen sowie Wirtschaft und Verwaltung die Übergabe großer und kleiner Spenden – allesamt von Erfurter Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen zur Verfügung gestellt und bei den Empfängern höchst willkommen!

So war der absolute Höhepunkt des fünftägigen Aufenthaltes in der Stadt unweit des Niger-Flusses die Grundsteinlegung für das vor zwei Jahren per Erfurter Spendenaufruf ins Visier genommene Frauenzentrum im Stadtteil Kati-Farada. Die Freude der anwesenden künftigen Nutzer steigerte sich ins schier Unermessliche, als OB Andreas Bausewein seinem Katier Amtskollegen Hamala Hadara den symbolischen Spendenscheck mit der ersten Hälfte der Bausumme – 25.000 Euro – überreichte und schließlich gemeinsam mit diesem die Mörtelkellen am ersten Baustein schwang.

Die ursprünglich für den Besuchszeitraum erwarteten beiden Solarinseln aus Erfurt, von denen eine für die Stromversorgung von Gesundheits- und Frauenzentrum bestimmt ist, harrten im bestreikten Bestimmungshafen von Dakar im Senegal des Weitertransportes per Bahn nach Bamako, der Hauptstadt Malis. So erinnert wenigstens bis zur Installation der Anlagen ein in Rathausnähe aufgestelltes großes Werbeschild an Spende und Spender und steigert die Vorfriede auf die ersehnten Anlagen. Ratsfrau Karin Landherr ist es ebenfalls hervorragend gelungen, auf die Gesichter von Erzieherinnen und Kin-

dern des kommunalen Kindergartens „Djiguiya“ Lächeln zu zaubern, als sie, selbst Mitglied, den Spendenscheck des Erfurter Vereins Hilfe in Not e. V. übergab. Er wird mit dem Anbau von einem, vielleicht sogar zwei Gruppenräumen, die große Platznot der Einrichtung lindern helfen.

Herzerwärmend für die Erfurter waren zwei weitere wunderbare Begegnungen, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden: Die Witwenvereinigung von Kati möchte ihren Frauen, die in Mali für ihren Unterhalt voll und ganz selbst zuständig sind und daher meist am Rande der Gesellschaft leben, zu mehr wirtschaftlicher Selbständigkeit verhelfen. So richtete man den Wunsch an Erfurt, Werkzeuge zum Zerkleinern von Gemüse mitzubringen, um dieses in größeren Mengen frisch oder getrocknet auf dem Markt zu verkaufen. Ein ganzer Koffer, vollgepackt mit solchen Geräten, konnte übergeben und somit diesen Frauen ein wenig mehr Unabhängigkeit verschafft werden. Schreibutensilien aller Couleur ließ die Herzen der Kinder der Grundschule von Noumorila höher schlagen, wo selbst ein Blei- oder ein Buntstift als Raritäten gelten. Ein noch größerer Spaß jedoch gelang Ratsmitglied der Freien Wähler Helmut Besser, der als Clown Helmi 700 Kinder auf dem Schulhof zum Lachen brachte und für eine Stunde ihre Sorgen und Nöte vergessen ließ.

So wären noch etliche erfreuliche Momente aufzuzählen, wie die beispielhafte Analyse- und Aufklärungsarbeit von Wolfgang Reisen in puncto Müll und Müllbeseitigung; wie er Beifall ertete für seinen Appell an die Katier Stadtratsmitglieder zur Vorbildwirkung und wie er das hehre Ziel verfolgt, bis zu seiner Abreise in drei Tagen, mindestens einen Stadtbezirk „sauber“ zu haben... Viel bleibt zu tun – dessen sind sich beide Seiten sicher. Sicher sind sie auch, dass das Begonnene fortgeführt und die Brücke ihrer Freundschaft immer stabiler wird.

Eine Diaschau mit Fotos aus Kati unter [www.erfurt.de/bildergalerien](http://www.erfurt.de/bildergalerien)



Das Problem der fehlenden Müllentsorgung ist in Kati allgegenwärtig.



Karin Landherr übergibt den Scheck für die Erweiterung des Kindergartens.



Die beiden Oberbürgermeister bei der Grundsteinlegung des Frauenzentrums.



Die Erfurter Delegation und der deutsche Botschafter in Bamako, Karl Flittner.



Werbeschild mit den Sponsoren für die geplante Solaranlage.